

Dr. Peter Haußmann, Harpolinger Straße 12, 79713 Bad Säckingen, Tel. 07761/5538502, Fax 07761/5538501
pf.haussmann@gmx.de www.djg-nagai-saeckingen.de

Rundschreiben 4/2018

Liebe Mitglieder unserer Gesellschaft,

Die Ausstellung Altes Japan, die uns monatelang samt Vorbereitungen und Nacharbeit beschäftigt hatte, ist gut über die Bühne gegangen, und wir können uns nun wieder anderem zuwenden.

Shodo Kalligraphie Workshop mit Rie Takeda Sonntags, 10. Juni und 8. Juli jeweils um 14 Uhr im Haus Fischerzunft Fischergasse 12, 3. OG, Bad Säckingen



Die beiden letzten Workshops vor der Sommerpause hat Rie-san zwei passende Themen ausgesucht. Am 10. Juni heißt es „Das fließende Wasser im Fluss“ (川の流水 kawano ryuusui). Für den 8. Juli hat sie „Zu dem Licht der Sonne“

(太陽の方 Taiyō no hō) ausgewählt.

Für den Juni -Termin gibt es schon einige Anmeldungen. Damit die Vorbereitungen entsprechend der Zahl der Teilnehmer getroffen werden können, sollte man sich telefonisch oder per Mail anmelden. Die Workshops dauern je zwei Stunden inklusive einer Tee Pause und kosten 18 Euro pro Person (Auszubildende 15 €). Darin sind alle Materialien enthalten.

Kochen mit Tomoyo Jäger Samstags, am 30. Juni, am 7. und am 14. Juli jeweils um 10 Uhr

Noch dreimal vor der Sommerpause haben wir Gelegenheit, mit Tomoyo Jäger in ihrer Küche zu wirken und das Ergebnis anschließend zu genießen.

Am 30. Juni gibt es Süßspeisen, wie sie in Japan zur Sommerzeit als kühle Erfrischung gern genossen werden. Es gibt **Warabi Mochi**, わらび餅, ein farblos, durchsichtiges Gelee, das meist aus dem Stärkemehl der Süßkartoffel mit Rohrzucker hergestellt, mit Sojamehl überpudert und mit Sirup genossen wird.



Tokoroten (心太, ところてん) ist seit vielen Hundert Jahren als kühles Dessert im Sommer populär. Es wird zu Nudeln gepresst, gekühlt und mit Kuromitsu (ein Sirup aus Honig und Rohrzucker) gesüßt.



Am Samstag, 7. Juli ab 10 Uhr soll es herzlich zugehen:

Yakiniku und Kimchi. Yakiniku bezeichnet kleinzerteiltes Rindfleisch vom Grill, das mit eingelegtem Chinakohl nach koreanischer Art zubereitet wird.



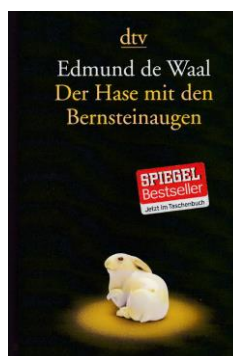
Und schließlich am **Samstag, 14. Juli** um 10 Uhr ein Klassiker der japanischen Küche: **Curryreis mit Tonkatsu**, カレーライス、豚カツ、 paniertes Schweineschnitzel auf Reis mit dicker Currysoße. Wie immer gilt auch diesmal die Bitte, sich rechtzeitig anzumelden. Die Zutaten müssen entsprechend der Zahl der Hilfsköche besorgt und vorbereitet werden.

Wie immer gilt auch diesmal die Bitte, sich rechtzeitig anzumelden. Die Zutaten müssen entsprechend der Zahl der Hilfsköche besorgt und vorbereitet werden.

Lesung in fremden Gärten

Edmund de Waal: Der Hase mit den Bernsteinaugen **Freitag, 13. Juli 2018 um 19 Uhr, Harpolinger Str. 12, Bad Säckingen**

Der Förderkreis der Stadtbücherei Bad Säckingen lädt über den Sommer hinweg zu Lesungen in privaten Gärten ein. Eingeladen ist, wer Spaß an Literatur hat und sich gerne vorlesen lässt. Dieses Mal beteiligt sich unsere Gesellschaft mit diesem Buch.



Das zur Lesung vorgeschlagene Werk hat zwei Facetten: Zunächst zeichnet der Autor die Geschichte seiner Vorfahren, der Dynastie Ephrussi, die es vor allem im 19. Jahrhundert durch den Handel mit Weizen zu großem Reichtum brachte. Aus Odessa stammend erreichte die Familie Ephrussi zunächst in Paris, dann in Wien mit eigenen Handelshäusern und Banken eine Wirtschaftsmacht auf Augenhöhe mit den Rothschilds. Mit dem „Anschluss Österreichs“ an Hitler-Deutschland verloren die Ephrussis wie auch in Paris allen Besitz.

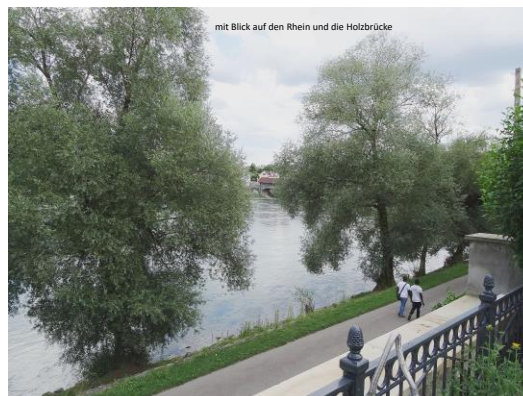
Die zweite, titelgebende Geschichte dreht sich um eine Sammlung kostbar geschnitzter Miniaturen aus Elfenbein oder Wurzelholz, die über Generationen weitervererbt in den Besitz des Autors gelangt ist. Die Miniaturen stammen aus Japan, werden Netsuke genannt, und wurden bis zum Beginn der Meiji-Zeit von Männern genutzt, um zum Beispiel einen Tabaksbeutel oder ein Medizinfläschchen am Gürtel zu tragen. Dieser Teil der Geschichte führt in das Japan nach 1945, als sein Onkel Ignaz Ephrussi eine Arbeitsstelle annimmt. Aus diesen abschließenden Kapiteln des Buchs soll vorgelesen werden und Netsuke im Original gezeigt werden.

An der kostenlosen Lesung können maximal 25 Personen teilnehmen. Man sollte sich telefonisch oder per Mail anmelden.

NB: Im November 2018 ist ein öffentlicher Vortrag der Japanologin Dr. Susanne Germann zum Thema Netsuke geplant.

Sommerfest am Freitag, 20. Juli ab 18 Uhr **Caritas Begegnungszentrum Alter Hof, Münsterplatz 17, Bad Säckingen**

Wie schon im vergangenen Jahr schlagen wir wieder ein kleines Sommerfest im Außenbereich der Caritas vor. Hoch über dem Rheinufer mit Blick auf die Holzbrücke treffen sich unsere Mitglieder und genießen den Abend. Jeder, der kann, bringt etwas zum Essen auf die Hand mit. Getränke werden vom Verein besorgt.



Damit wir entsprechend planen können, melden Sie sich mit dem vorbereiteten Abschnitt an und informieren Sie uns, was Sie an Essbarem mitbringen. Vielen Dank!

Was bisher geschah:

Die **Ausstellung ALTES JAPAN** Historische Aufnahmen aus der Sicht westlicher Reisender, war als Leihgabe des Japanischen Kulturinstituts vom 13. April bis 6. Mai zu Gast bei uns und wurde in der Villa Berberich von insgesamt 243 Besuchern gesehen. Hinzu kamen 13 Mitglieder unserer Gesellschaft, die die Ausstellung aktiv begleitet haben, darunter Inga Bloss, die beim Aufbau wie auch beim Abbau mit viel Geschick und Erfahrung geholfen hat.

Renate Griesser (Flöte) spielte gemeinsam mit Greta Knoll (E-Piano) zur Vernissage. Die Begrüßung übernahmen Bürgermeister Alexander Guhl, Masakazu Tachikawa, Direktor des Japanischen Kulturinstituts Köln (jki), Angela Ziegenbein, Kulturreferentin am jki, und ich.



Foto Julia Becker Südkurier



Karin Herzog hatte über die Dauer der Ausstellung zwei Ikebana präsentiert, die vielfach bewundert worden sind. Margot Kawinski hatte unserer Gesellschaft einen mit Japanpapier bespannten Stellschirm geschenkt, der am Kindertag dem kostbaren Hinamatsuri als Hintergrund gedient hat. Madoka Kühnbrey mit Tochter Emma hatten beim Kindertag mitgeholfen. Unerwartet bekamen wir Unterstützung von Iwao Yamaguchi, aus der Nähe von Bern, der unser Plakat gesehen hatte, und Origami vorführte.



Renate Griesser, Michael Gütter, Helmut Finger, Dr. Herbert Köppl, Madoka Kühnbrey, Ingo Lauber, Susanne Lauber-Löffler, Elisabeth Möller-Giesen, Mathilde Ohlrich, Wolfgang Schmidt und Joachim Uhlir haben uns geholfen, die Ausstellung zu betreuen. Herzlichen Dank allen, die sich für das Gelingen engagiert haben!

Besonders die Vorträge der Professoren Peter Pörtner, München, und Harald Fuess, Heidelberg,



wie auch der Spielenachmittag am Kodomo no Hi waren Anlässe für viele Interessierte, die Ausstellung zu besuchen. Je nach Anlass kamen so zwischen 36 und 47 Besucher, ähnlich dem Ansturm an der Vernissage. Wesentlich für den Erfolg der Ausstellung war die gute Resonanz in der Presse.

<http://www.badische-zeitung.de/bad-saecking/westlicher-blick-auf-die-fernoestliche-exotik>

<https://www.suedkurier.de/region/hochrhein/bad-saecking/Ausstellung-in-der-Villa-Berberich-lenkt-Blick-auf-Japan;art372588,9698418>

Sie hatte fünf Mal auf die Ausstellung mit Foto als Tipp der Redaktion hingewiesen. 750 Flyer wurden verteilt, verschickt, ausgelegt und 100 Plakate aufgehängt, die von Roswitha Soja gestaltet wurden.



Am **Kalligraphie Workshop mit Rie Takeda** am 8. April ging es darum, blühende Blumen schwarz auf weiß mit Pinsel und Tusche zu Papier zu bringen. Der Workshop war gut besucht. Leider kann ich das nicht vom darauf folgenden Termin am 13. Mai sagen: Himmelfahrt und Muttertag hatten wohl zu viele Alternativen geboten, sodass dieser Workshop ausfiel.

Die **Kochkurse mit Tomoyo Jäger** am 5. und 12. Mai waren gut angenommen. Es gab an beiden Samstagen japanische Alltagsküche: Miso-Suppe, Reis, Ei, Gemüse und Fisch.

Was sonst noch interessiert:

Tagung und Mitgliederversammlung des Verbands Deutsch-Japanischer Gesellschaften vom 10. bis 12. Mai in Leipzig. Inga Bloss, Regine und ich nahmen für unsere Gesellschaft an der VDJG Tagung teil, die diesmal in Leipzig stattfand. 32 von ca. 50 DJG-en waren vertreten. Der neue Botschafter Japans, Takeshi Yagi, überraschte mit der Information, dass nun feststeht, dass der gegenwärtige Tenno Akihito zum 30. April 2019 zurücktritt und Kronprinz Naruhito sein Nachfolger wird. Der ehemalige Botschafter Deutschlands in Tokyo, Dr. Volker Stanzel, wurde bei der Mitgliederversammlung zum neuen Präsidenten des VDJG gewählt. Neu in den Vorstand gewählt wurde außerdem Dr. Peter Heinrich Meyer als Vizepräsident und Schatzmeister, bestätigt wurden Roy Richter, Vizepräsident, zuständig für Presse und Kommunikation, und im Beirat Dr. Julia Münch, zuständig für die Jugend und Daniel Beiter, zuständig für EDV und die Homepage des Verbands.

Gerne mache ich auf **die Studio Ausstellung** unseres Mitglieds **Mathies Schwarze** vom 13.07. bis 19.08. als Einzelausstellung im Keramikmuseum Staufen (Mi-Sa 14:00 – 17:00, So 12:00 – 17:00) aufmerksam.

Das Augustiner Museum Freiburg zeigt die Ausstellung **Julius Bissier und Ostasien** seit 19.05. bis 23.09.2018 und gleichzeitig erstmals **Japanische Holzschnitte aus der Sammlung Grosse** vom 30.06. bis 30.09.2018. Infos <https://www.freiburg.de/pb/,Lde1232841.html>.

Eine Sammlung von aktuellen Lehrbüchern für den **Japanisch Unterricht** wurde uns von einem Mitglied zur Verfügung gestellt. Bei Interesse bitte Details nachfragen. Die Liste kommt sofort.

Bad Säckingen, am 4. Juni 2018 Peter Haußmann